

Störung, Ursache und Abhilfe

9 Störung, Ursache und Abhilfe

9.1 Störung, Ursache und Abhilfe (Grundgerät)



HINWEIS

*) Abhilfe nur durch autorisiertes Personal

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfe
Motor		Siehe Betriebsanleitung Motor
Motor startet nicht	Fahrschalter (4-7/3) nicht in Neutralstellung	Fahrschalter in Neutralstellung bringen
Schaufelarm lässt sich nicht heben bzw. senken	Überdruckventil im Steuerventil ist offen	Überdruckventil kpl. ausbauen und säubern, neu einstellen *
	Ventilgeber für Arbeitshydraulik (4-7/2) ist verriegelt	Ventilgeber entriegeln (1-2/1)
	Vorsteuerdruck nicht vorhanden oder zu gering	Überdruckventil in der Steuerleitung öffnen, säubern und neu einstellen *
	Dieselmotor ausgefallen	Mit Speicherdruck ist es möglich, den Schaufelarm direkt nach Motorausfall in seine unterste Lage zu bringen.
Erhöhte Lenkkraft notwendig	Überdruckventil in der Lenkeinheit ist offen	Überdruckventil kpl. ausbauen und säubern, neu einstellen *
	Schieber im Prioritätsventil klemmt	Prioritätsventil austauschen *
Schwenkwerk schwenkt nicht	Schwenkblockierung sperrt das Verschwenken (1-4/Pfeil)	Schwenkblockierung herausnehmen und im Halter aufbewahren
	Überdruckventil im Steuerventil ist offen	Überdruckventil kpl. ausbauen und säubern, neu einstellen *
Abstützung fällt aus	Schaltung des Absperrventils im Rahmen unter dem Drehstuhl klemmt	Schaufelarm in Fahrtrichtung bringen; Gestänge gangbar machen
Abstützung fällt aus, wenn Schaufelarm im verschwenkten Zustand abgeseht wird	Rückschlagventil in der Druckleitung steht offen	Schaufelarm in Fahrtrichtung bringen, Rückschlagventil ausbauen und säubern, ggf. wechseln*

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfe
Störung in der Fahr- und Arbeits- hydraulik	Filterverstopfung	Filtereinsätze wechseln
	Ölmangel im Hydraulikölbehälter	Öl nachfüllen
	Elektroanschlüsse an der Axial- kolbenpumpe nicht fest, total ge- trennt oder oxydiert	Anschlüsse nach Elektroschaltplan verbinden oder reinigen
	Hochdruckventile verschmutzt	Hochdruckventile reinigen
Störungen an der Bremsanlage	Feststellbremse hält das Gerät nicht fest	Einstellung überprüfen, ggf. nach- stellen* Prüfen, ob elektrische Fahrtriebs- unterbrechung am Bremshebel an- geschlossen ist
	Lichtmaschine lädt nicht	Steckverbindung hineindrücken und arretieren Keilriemen erneuern Keilriemenspannung prüfen ggf. nachspannen
Heizungs-/Belüftungsanlage ausge- fallen	Sicherung im Sicherungskasten defekt	Sicherung wechseln
Schlauchkupplungen der Anbau- geräte lassen sich nicht verbinden	Erhöhter Druck in Folge von Wärme- einwirkung auf das Anbaugerät	Verschraubung am Schlauchende über der Schnellkupplung vorsich- tig lösen, Öl spritzt ab, der erhöhte Druck bricht zusammen, Verschrau- bung festziehen HINWEIS Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen
	Erhöhter Druck im Grundgerät	Motor abstellen, durch mehrfaches Bewegen des Ventilgebers für Zu- satzhydraulik (4-9/5) nach vorn und hinten Leitungen drucklos machen

9.1.1 Diagnosecode (Fehlercode Motor)

Blinkcode			Funktion / Komponente	Fehler
Kurz 0,4s	Lang 0,8s	Kurz 0,4s		
1	2	3	Ausgang zur Kühlmitteltemperaturlampe	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
1	2	6	Handgas	Signal fehlerhaft / unplausibel
1	2	8	Ansauglufttemperatursensor	Signal fehlerhaft
1	3	3	Getriebeöltemperatursensor	Signal fehlerhaft
1	3	4	Überwachung Raildruck	Signal unplausibel, Druck / Druckabweichung außerhalb des zulässigen Bereichs
1	3	5	Ausgang zur Öldruckwarnlampe	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
			Ausgang zum Ventil der Kraftstoffzumesseinheit	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
1	3	6	Überwachung Luftfilter	Luftdruck hinter Filter zu gering
1	3	7	Ausgang zu Stellern	Kurzschluss zur Batterie
1	3	8	Ausgang zu Stellern	Kurzschluss zu Masse
1	4	2	Ausgang zur Motorbetriebslampe	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
1	4	3	Mehrstufenschalter 1 / 2 / 3	Signal fehlerhaft / unplausibel
1	4	4	Öltemperatursensor	Signal fehlerhaft / unplausibel
			Überwachung der Öltemperatur	Temperatur außerhalb des Sollbereichs
1	4	5	Überwachung Override-Schalter	Signal unplausibel
1	4	6	Raildruckbegrenzungsventil	Ventil offen / Druckstoß erforderlich / kein Öffnen nach Druckstoß
1	4	7	Raildrucksensor	Signal fehlerhaft, Druckabweichung außerhalb des zulässigen Bereichs
2	1	2	Überwachung Nocken-/Kurbelwelle	Kein Nockenwellensignal, kein Kurbelwellensignal
2	1	3	Überwachung Nocken-/Kurbelwelle	Abweichung zwischen Nockenwellen- und Kurbelwellensignal
2	1	4	Motorschutz	Überdrehzahl-/ Overridestatus unplausibel
2	1	6	Kraftstoffniederdrucksensor	Signal fehlerhaft
			Überwachung Kraftstoffniederdruck	Kraftstoffniederdruck außerhalb des Sollbereichs
2	1	9	Ausgang zum Steller Abgasklappe Motorbremse	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
2	2	2	Eingang Gaspedal 1 (PWM)	PWM-Signal fehlerhaft
2	2	3	Ladeluftdrucksensor	Signal fehlerhaft
			Überwachung Ladeluftdruck	Ladeluftdruck außerhalb des Sollbereichs
2	2	4	Öldrucksensor	Signal fehlerhaft / unplausibel
2	2	5	Kühlmitteltemperatursensor	Signal fehlerhaft / unplausibel im Vergleich zur Öltemperatur, CAN-Signal ungültig
2	2	6	Eingang Gaspedal 1 (analog)	Signal fehlerhaft / unplausibel
2	2	7	Kraftstofftemperatursensor	Signal fehlerhaft
2	2	8	Wasserstandsensoren im Kraftstofffilter	Signal fehlerhaft
			Überwachung Kraftstofffilter-Wasserstand	Max. Wasserstand überschritten
2	3	1	Überwachung Öldruck	Druck außerhalb des Sollbereichs
2	3	2	Überwachung Kühlmitteltemperatur	Temperatur oberhalb des Sollbereichs
2	3	3	Überwachung Ansauglufttemperatur	Temperatur oberhalb des Sollbereichs
2	3	5	Überwachung Kühlmittelstand	Niveau unterhalb des Sollbereichs
2	3	7	Überwachung Kraftstofftemperatur	Temperatur außerhalb des Sollbereichs
2	3	8	Ausgang zum Steller Lüfter 1 / 2	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
			Überwachung Lüfterdrehzahl	Drehzahl außerhalb des Sollbereichs
2	4	1	Überwachung Verbrennung	Fehlzündung in einem oder mehreren Zylindern erkannt
2	6	1	Überwachung Ausgang zu Stellern	Relais öffnet nicht oder verspätet, Kurzschluss zu Masse
2	6	3	Ausgang zur Kaltstarthilfe	Signal fehlerhaft, Relais defekt, klemmt oder falsch angeschlossen, Kurzschluss
2	7	1	CAN-Bus	Time-Out einer oder mehrerer Sendebotschaften, Bus inaktiv
2	8	2	Sensorversorgungsspannung 1 / 2 / 3	Spannung außerhalb des Sollbereichs
2	9	2	Atmosphärendrucksensor	Signal fehlerhaft / unplausibel

9 Störung, Ursache und Abhilfe

Blinkcode			Funktion / Komponente	Fehler
Kurz 0,4s	Lang 0,8s	Kurz 0,4s		
3	1	4	Hydrauliköltemperatursensor	Signal fehlerhaft
			Überwachung Hydrauliköltemperatur	Temperatur außerhalb des Sollbereichs
3	1	8	Überwachung Batterie	Spannung außerhalb des Sollbereichs
3	2	8	Ausgang zur Kaltstarthilfe-Kontrolllampe	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
4	1	4	Ausgang zum externen AGR-Steller	Signal fehlerhaft
4	1	5	Ausgang zum externen AGR-Steller	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
4	1	6	Ausgang zum externen AGR-Steller	Signal fehlerhaft
4	1	7	Ölverschleißzeitmesser	Kritische Zeit erreicht
5	1	2	Ausgang zum Startrelais	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
5	1	3	Ausgang zur Fehlerlampe	Signal fehlerhaft, Übertemperatur Steuergerät
5	1	4	Überwachung Klemme 15	Kein Signal erkannt
5	1	5	Überwachung Klemme 50	Permanentes Signal erkannt
5	2	1	Geschwindigkeitsmessung	Fahrgeschwindigkeit unplausibel
5	2	8	Ausgang zur internen Motorbremse	Signal fehlerhaft

Alle übrigen Blinkcodes: Bitte kontaktieren Sie Ihren Service-Partner

9.2 Störung, Ursache und Abhilfe (Sandsackfüllschaufel)

Anhand der nachstehenden Tabelle können kleine Störungen selber behoben werden.

Störung	Ursache	Abhilfe
Transportschnecke dreht nicht	Schutzgitter nicht ganz geschlossen oder Nocke des Schutzgitters drückt nicht auf das hydraulische Sperrventil	Schraube am Schutzgitter herausdrehen bis diese bei geschlossenem Schutzgitter die Nocke des Sperrventils komplett hineindrückt. Bei verbogenem Schutzgitter dieses zuerst ausrichten
Transportschnecke dreht nicht und Überdruckventil des Schwenkladers ist hörbar	Die Sandsackfüllschaufel ist zu voll	Füllmenge reduzieren bis Schnecke wieder andreht
Transportschnecke dreht nicht oder nur sehr langsam; Hydrauliköl wird heiß	Schraubkupplungen der Hydraulikschläuche sind nicht ganz zusammengeschraubt und haben so eine Drosselwirkung	Schraubkupplungen ganz zusammenschrauben
Transportschnecke blockiert nach ein paar Umdrehungen; Überdruckventil hörbar	Material wird von der Mitte nach links und rechts außen gegen die Seitenwände gefördert	Drehrichtung der Transportschnecke ändern, so dass das Material von rechts und links außen zur Mitte bewegt wird
Transportschnecke bleibt nach kurzer Zeit stehen	Material sehr zäh, fließt nicht richtig und bildet in der Mitte einen Berg, dadurch hebt sich das Schutzgitter und schaltet die Transportschnecke ab	Drehrichtung der Transportschnecke ändern und ein paar Umdrehungen entgegengesetzt zur Hauptdrehrichtung fahren; dann wieder auf Hauptdrehrichtung schalten
Bodenöffnung lässt sich nicht öffnen	Kein Strom ab Magnet-Ventil	Stromzufuhr überprüfen
Bodenöffnungen machen starke Geräusentwicklung beim Öffnen und "flattert"	Zu große Hydraulik-Ölmenge für die Betätigung der Betätigungszylinder	Drehzahl des Schwenkladers reduzieren bis Betrieb normal ist
Starke krachende Geräusentwicklung im Getriebekasten	Die Antriebskette hat zu viel Spiel und läuft nicht mehr exakt mit den Kettenrädern zusammen bzw. Verschleiß der Antriebskette, des Kettenritzels und des Kettenrades ist zu hoch	Antriebskette überprüfen. Wenn keine Schäden an Antriebskette und Kettenrädern erkennbar Antriebskette spannen bzw. defekte Teile erneuern
Bei der Reinigung bleibt ein Material-Rest unten in der Transportmulde	Ein so genanntes Ausweichbett von 10 - 15 mm ist nötig um ungünstigen Steinen einen Ausweichspielraum zu geben. Größere Abstände weisen auf Verschleiß hin	10 - 15 mm sind normal, Abstand nicht verkleinern! Größere Abstände, Transportschnecke austauschen